



GETTY IMAGES, JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

Dies ist nicht der Kreuzzug Europas – noch nicht

- Josue Michels
- [31.03.2026](#)

Die europäischen Länder weigern sich nicht nur, die Vereinigten Staaten und Israel in ihrem Krieg gegen den Iran zu unterstützen, sondern sie legen auch Hindernisse in den Weg.

- **Spanien:** Nachdem Spanien den USA zuvor den Zugang zu seinen Luftwaffenstützpunkten verweigert hatte, verbot es gestern amerikanischen Flugzeugen, die in den Krieg verwickelt sind, den Zugang zu seinem Luftraum vollständig. Anfang des Monats kritisierte Präsident Trump Spanien als unkooperativ und drohte, den Handel mit dem Land abzubrechen.
- **Italien:** Vor einigen Tagen verweigerte Italien mehreren am Krieg beteiligten US-Flugzeugen die Landung auf dem Stützpunkt Sigonella, wie der *Corriere della Sera* berichtet. Die Zeitung zitiert Quellen, die dem italienischen Verteidigungsministerium nahe stehen, dass die Flugzeuge bereits weit geflogen waren, bevor das US-Militär um Zugang zur Basis bat.
- **Frankreich:** „Das Land Frankreich wollte nicht zulassen, dass Flugzeuge, die nach Israel fliegen und mit Militärgütern beladen sind, französisches Territorium überfliegen“, schrieb Präsident Trump heute in den sozialen Medien: „Frankreich war SEHR UNHILFREICH in Bezug auf den ‚Schlächter des Iran‘, der erfolgreich eliminiert wurde! Die USA werden sich ERINNERN!!!“
- **Deutschland:** Letzte Woche hat der deutsche Bundespräsident den Angriff auf den Iran als Verstoß gegen das Völkerrecht bezeichnet. Deutschland war eines der ersten und hartnäckigsten Länder, das die Bitte der USA um Hilfe bei der Offenhaltung der Straße von Hormuz abgelehnt hat.
- **Großbritannien:** Ähnlich wie die Europäer verweigerten die Briten den USA zunächst den Zugang zu Luftwaffenstützpunkten und lenkten dann teilweise ein. Auf einen iranischen Stellvertreterangriff auf ihren eigenen Stützpunkt auf Zypern reagierte sie mit der quälend langsamen Entsendung einer einzigen Fregatte. Ihr anderer Beitrag für die USA bestand im Wesentlichen darin, dass einige Militärplaner Ratschläge gaben, wie man mit dem iranischen Seeterrorismus in der Meerenge umgehen sollte.

Präsident Trump wandte sich an das Vereinigte Königreich und „all jene Länder“, die sich „geweigert haben, sich an der Enthauptung des Irans zu beteiligen“ und nun wegen der iranischen Angriffe in der Straße von Hormuz um Energielieferungen, einschließlich Flugzeugtreibstoff, kämpfen:

Ich habe einen Vorschlag für Sie: Erstens, kaufen Sie in den USA, wir haben reichlich davon, und zweitens, fassen Sie mit etwas Verspätung Mut, fahren Sie zur Meerenge und NEHMEN Sie die Meerenge einfach. Sie werden

lernen müssen, für sich selbst zu kämpfen, denn die USA werden nicht mehr für Sie da sein, so wie Sie auch nicht für uns da waren.

Europa war empört, als das radikale iranische Regime nach Jahren der Unterdrückung und des Terrorismus im Januar Zehntausende seiner eigenen Bürger tötete. Sie ist durch die Schließung der Straße von Hormuz durch den Iran stark bedroht. Und sie ist sehr besorgt über das gefährliche Streben des Irans nach Atomwaffen und ballistischen Raketen und seine Ambitionen für Jerusalem.

„Das islamische Volk kämpft seit etwa 1500 Jahren mit den katholischen Kreuzzügen um die Kontrolle über Jerusalem. Laut biblischer Prophezeiung steht ein letzter Kreuzzug bevor.“

– Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, [April 2011](#)

Derzeit ist jedoch Europas Widerstand gegen die USA größer als seine Besorgnis über den Iran. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass Europa wie in der Vergangenheit einen wahren Kreuzzug gegen den radikalen Islam entfesseln wird. Aber dieser prophezeite Krieg wird nicht von den USA angeführt werden oder sie einschließen. Und warum? Denn es [wird auch ein Ziel sein](#) desselben Kreuzzugs.